



13.06.2017

**Herrn Bürgermeister
Detlef Wellbrock
Am Wedenberg 10
27612 Loxstedt**

Sehr geehrter Herr Bürgermeister,

die Gruppe **CDU / Bürgerfraktion** sowie die die Gruppe **SPD-Bündnis 90/Die Grünen** im Gemeinderat Loxstedt stellt folgenden Antrag:

Die Verwaltung der Gemeinde Loxstedt wird beauftragt, mit der Niedersächsischen Landesregierung Kontakt aufzunehmen, um eine **Anpassung und Aktivierung des niedersächsischen Wolfsmanagementplans** im Hinblick auf die steigende Zahl der Wolfspopulation, die vermehrte Sichtung von Wölfen an bewohnten Gebieten und die steigende Zahl der Nutztierrisse zu fordern und darauf hinzuwirken, dass die Sorgen und Ängste der Bevölkerung des ländlichen Raumes ernst zu nehmen sind.

Konkret soll folgendes erreicht werden:

- Die Landesregierung möge für die Neubewertung des aktuellen Erhaltungszustandes und des Schutzstatus des Wolfes durch den Bund und die EU eintreten.
- Außerdem möge sie sehr unbürokratisch und pragmatisch die Schutzmaßnahmen der Nutztierhalter finanziell unterstützen und die Entschädigungszahlungen nach Wolfsrissen zeitnah anweisen.
- Sobald ein Wolf die Distanz zu den Menschen verliert, muss er auf ein untypisches Verhalten untersucht werden. Sollte sein Verhalten als gefährlich eingestuft werden, muss eine Entnahme erfolgen.
- Die oben angeführten Maßnahmen erfordern eine Überarbeitung der Richtlinie Wolf.

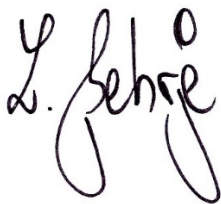
Begründung:

Seit im Jahr 2010 das seinerzeit in Deutschland ausgestorbene Tier von alle Fraktionen im niedersächsischen Landtag unter dem Motto: "Willkommen Wolf" begrüßt wurde, hat sich die Situation der Wölfe erheblich geändert.

Der Landkreis Cuxhaven und auch die Gemeinde Loxstedt hat eine gewachsene Kulturlandschaft zu der Weidetierhaltung und Deichsicherung durch Deichschäfereien gehören. Diese ist in Gefahr. Die aktuelle Richtlinie Wolf ist bürokratisch und in der Praxis nicht umsetzbar. Wir können unsere Deiche nicht einzäunen und unsere Weideflächen wollen wir nicht verbarrikadieren.

Ein weiterer starker Anstieg der Wolfspopulation sollte durch aktives Wolfsmanagement verhindert werden, weil dieser in der Bevölkerung nicht akzeptiert wird und dort zur Verunsicherung führt.

Mit freundlichen Grüßen



Lars Behrje
Gruppenvorsitzender

Wolfgang Wetjen
Gruppenvorsitzender